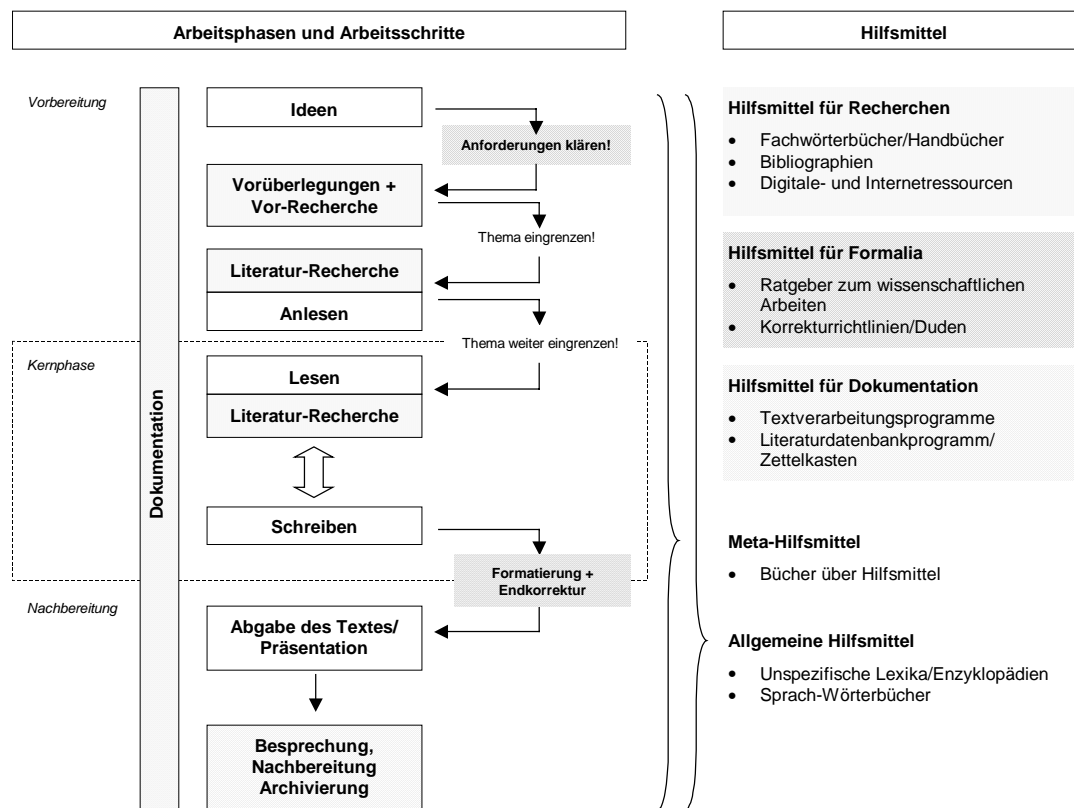


Recherchen und allgemeine Hilfsmittel





Drei Rechercheziele

- Suche nach *Sachinformation*
 - *spezielle Fragen*
 - Was ist eine *reductio ad absurdum*?
 - Was versteht man unter *a priori*?
 - Was ist der *kategorische Imperativ*?
 - Wann lebte *Pierre Gassendi*?
 - *allgemeinere Fragen*
 - *Gerechtigkeit*
 - *Der ontologische Gottesbeweis*
 - *Utilitarismus*

3



2. Suche nach *einschlägiger Literatur*

- Was sind die klassischen Texte zum Thema X?
- Was ist die neuere relevante Literatur?
- *Wo finde ich die recherchierte Literatur?*

4

Zu 3.: Wo finde ich die recherchierte Literatur?

Suche nach einem Buch

Vorab

Meist ergibt die Suche nach Literatur zu einem Thema schon *präzise Literaturangaben*. In diesem Fall muss man nur noch herausfinden, welche Bibliothek den Text besitzt. Hat man ungenaue Literaturangaben, muss man diese erst komplettieren, bevor der Text beschafft werden kann.

- Bibliothekskatalog der Universitätsbibliothek Bielefeld (OPAC, für: *Online Publication* [oder: *Public*] *Access Catalogue*) (kennen Sie schon)
- „Meta-Suche“ durch die deutschen Verbundkataloge und wesentliche internationale Bibliotheksbestände (werden Sie bei Bedarf schnell selbständig durchschauen)
- Fernleihe (die Bibliothekare suchen dann selbst die Bibliothek heraus, von der sie das Buch ordern können)
- Buchkauf

5

Suche nach einem Artikel

Vorab

Auch hier benötigt man zuerst *präzise Literaturangaben*. In welchem Buch oder welcher Zeitschrift ist der Artikel erschienen?

- Bibliographien bzw. Online-Datenbanken
- JASON und JADE

Die Benutzung von Bibliographien und ihren Onlineäquivalenten ist vorzuziehen (da diese ausführlicher, verlässlicher und vor allem geordnet sind).

Eine komfortable Möglichkeit für die Suche nach neueren Artikeln, die in Sammelbänden erschienen sind, gibt es bislang nicht.

Ältere Artikel sind in einige Bibliographien aufgenommen.

6



Zu 2.: Suche nach einschlägiger Literatur

Für die Suche nach Literatur zu einem Thema bieten sich mehrere Strategien an:

Am systematischsten geht man vor, indem man zunächst Stich- bzw. Schlagwörter sucht und anschließend auf die Suche nach Literatur zum so bestimmten Thema geht.

Allgemeine Enzyklopädien, Fachwörterbücher und andere Nachschlagewerke können zwar auch direkt für die Suche nach Literatur instrumentalisiert werden (denn dort wird in der Regel auf weiterführende Literatur verwiesen).

Der Königsweg aber ist die stich- oder schlagwortgestützte Literatursuche in einer Bibliographie bzw. Datenbank.



Zu 1.: Suche nach Sachinformation

(a) Wenn Sie systematisch vorgehen, werden Sie Ihre Frage zunächst durch Enzyklopädien und Wörterbüchern zu beantworten versuchen.

Welche Enzyklopädie Sie benutzen, hängt von der Art Ihrer Frage ab.

Eine schnelle Antwort auf die Frage, wann jemand gelebt hat, finden Sie in einer allgemeinen Enzyklopädie.

Wenn Sie einen Fachausdruck (etwa „Gerechtigkeit“) nachschlagen wollen, kann es ebenfalls hilfreich sein, in einer solchen Enzyklopädie nachzuschlagen, meist werden Ihnen hier aber *philosophische Fachwörterbücher* besser helfen (etwa bei: „Regressproblem der Rechtfertigung“).

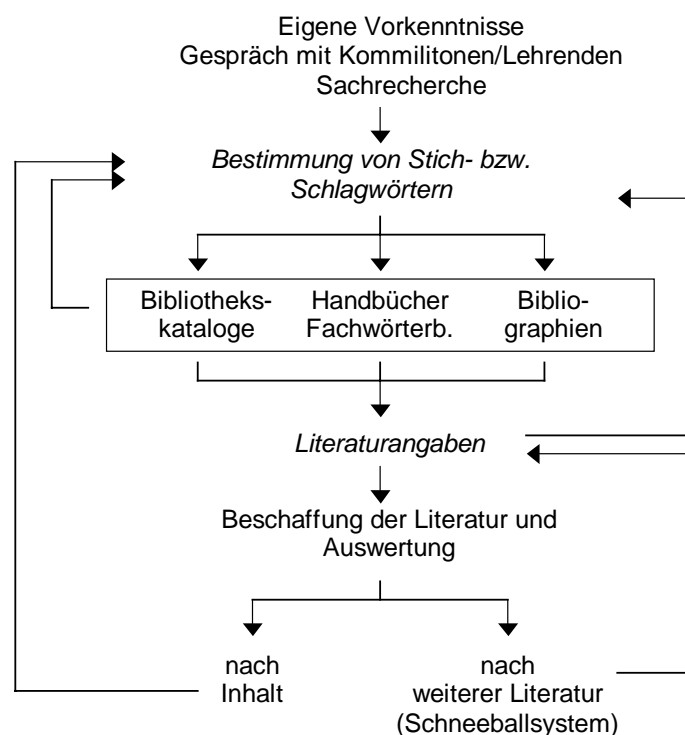
(b) Mit solchen kurzwegigen Sachrecherchen können Sie versuchen, die gestellte Frage direkt zu beantworten. Sie können auf diese Weise aber auch vernünftige *Stich- oder Schlagwörter* zusammenstellen, mit deren Hilfe Sie systematisch weitere *Literatur recherchieren*.

Für die vernünftige Bearbeitung eines Themas ist es nicht ausreichend, nur die entsprechenden Einträge allgemeiner Enzyklopädien durchzulesen, und es ist auch nicht ausreichend, sich nur mit Fachlexika zu beschäftigen. Weitere Texte zu Ihrem Thema finden Sie aber am besten, wenn Sie mit Hilfe von Stich- und Schlagwörtern suchen.

Dabei sollten Sie sich auch nicht scheuen, auf eigene Vorkenntnisse oder Kenntnisse Ihrer Kommilitonen oder der Lehrenden zurückzugreifen.

9

Geht man von Stich- und Schlagwörtern aus, stellt sich die Recherche zu einem Thema und die Gewinnung weiterer Stich- und Schlagwörter für vertiefende Recherchen etwa so dar:



10



1. Allgemeine Hilfsmittel

Unter der Benennung „allgemeinen Hilfsmittel“ werden hier solche Publikationen und Onlineressourcen verstanden, die unabhängig von einzelnen akademischen Disziplinen und unabhängig vom Thema gebraucht werden können bzw. sollten. Inhaltliche Hilfsmittel dieser Art sind allgemeine Enzyklopädien, aber zu dieser Kategorie gehören auch Sprachwörterbücher.



1.1 Sprachwörterbücher

Deutsch

- *Duden* Band 1: Rechtschreibung (Neue Rechtschreibung: 22. Auflage, Scholze-Stubenrecht 2000; alte Rechtschreibung: 20. Auflage, Drodowski 1991)
- *Duden* Band 5: Fremdwörterduden (Baer 2001)
- *Duden: Das große Wörterbuch der deutschen Sprache in acht Bänden* (Drodowski 1993)
- *Wahrig* (Wahrig 2000)

Englisch

- *Webster's* (amerikanisch-amerikanisch)
- *The Oxford English Dictionary* (englisch-englisch)
- *Muret-Sanders* (englisch-deutsch/deutsch-englisch)



Französisch

- *Langenscheidts großes Schulwörterbuch französisch-deutsch* (Langenscheidt-Redaktion 1995)

Lateinisch

- Georges 1969 (lateinisch-deutsch)
- Oxford Latin Dictionary (lateinisch-englisch, Glare 1968)

Altgriechisch

- *Langenscheidts Großwörterbuch der griechischen und deutschen Sprache* (Menge 1984)



Eine Ausgabe des Duden Bd. 1 und Bd. 5 sollte jeder besitzen.

Die fremdsprachlichen Wörterbücher sind zum Teil sehr teuer, also nicht unbedingt für den Hausgebrauch anschaffbar. Wenn Sie aber fremdsprachliche Wörter ausführlich und verbindlich nachschlagen wollen, benutzen Sie am besten die genannten Wörterbücher in der Universitätsbibliothek. (Das gilt übrigens auch für deutsche Wörter, deren Sie sich nicht ganz sicher sind.)

Das OED und der Duden Bd. 1 sind vom Campus aus auch in Onlineversionen einsehbar (unter A-Z/Nachschlagewerke, lizenziert).

Über das Portal der Universitätsbibliothek findet man auch eine ganze Reihe von anderen Wörterbüchern teils mäßiger, teils akzeptabler Qualität.

Zum Teil sind die genannten Wörterbücher auch auf CD-ROM erhältlich (was am Preis meist nicht viel ändert).



1.2 Allgemeine Enzyklopädien

Deutsch


- *Brockhaus-Enzyklopädie* (19. Auflage in 24 Bänden, 1986)
- *Meyers enzyklopädisches Lexikon* (9. Auflage in 25 Bänden, 1971)

Englisch

- *The New Encyclopaedia Britannica* (15. Auflage in 30 Bänden, 1974)

Französisch

- *Grand Dictionnaire encyclopédique Larousse* (in 10 Bänden, 1982-85)



Benutzen Sie grundsätzlich die neueste und umfangreichste Auflage. Von dieser Regel macht man dann eine Ausnahme, wenn frühere Auflagen sich eines besseren Rufes erfreuen oder einen eigenständigen Zugang bieten.

Insbesondere philosophiehistorische Recherchen können sich auf ältere Auflagen stützen, und weniger bekannte Personen findet man des öfteren nur in zeitgenössischen Auflagen.

Eine abgespeckte Version der *Encyclopaedia Britannica* ist auch im Internet einzusehen (www.britannica.com). Ich sehe aber nicht recht, was man mit einer abgespeckten Enzyklopädie anfangen soll. Eine Zeitlang war die *Encyclopaedia Britannica* auch auf CD-Rom erhältlich (bei Zweitausendeins). Über das Online-Portal der Universitätsbibliothek kann man für zügige Recherchen am Bildschirm einige Nachschlagewerke aufrufen (A-Z/Nachschlagewerke – lizenziertes sowie offenes Angebot).




Literatur

- Baer, Dieter (Hg.) (2001) *Duden-Fremdwörterbuch: Auf der Grundlage der neuen amtlichen Rechtschreibregeln*. (Duden; 5.) (7., neu bearb. und erw. Aufl.) Mannheim [u.a.]: Dudenverlag.
- Drosdowski, Günther [u.a.] (Hgg.) (1991) *Duden: Rechtschreibung der deutschen Sprache*. (Der Duden; 1) (20., völlig neu bearb. u. erw. Aufl.) Mannheim [u.a.]: Dudenverlag.
- Drosdowski, Günther [u.a.] (Hg.) (1993) *Duden: Das große Wörterbuch der deutschen Sprache in acht Bänden*. (2., völlig neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage.) Mannheim [u.a.]: Dudenverlag.
- Dubois, Claude (Hg.) (1982-1985) *Grand Dictionnaire encyclopédique Larousse*. (10 Bände.) Paris: Larousse.

17

- 
- Georges, Karl Ernst (1969) *Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch: Aus den Quellen zusammengetragen und mit besonderer Bezugnahme auf Synonymik und Antiquitäten unter Berücksichtigung der besten Hilfsmittel*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Glare, P. G. W. (Hg.) (1968) *Oxford Latin Dictionary*. Oxford: Clarendon.
- Gove, Philip Babcock & u.a. (Hgg.) (1993) *Webster's Third New International Dictionary of the English Language*. Springfield, MA: Merriam-Webster.
- Langenscheidt-Redaktion (1995) *Langenscheidts großes Schulwörterbuch französisch-deutsch*. Berlin [u.a.]: Langenscheidt.
- Menge, Hermann & Otto Güthling (1984) *Langenscheidts Großwörterbuch der griechischen und deutschen Sprache*. (25. Auflage) Berlin [u.a.]: Langenscheidt.

18



Murray, James H. [u.a.] (Hgg.) (1933) *The Oxford English Dictionary*. Oxford: Clarendon.

Scholze-Stubenrecht, Werner (Hg.) (2000) *Duden, die deutsche Rechtschreibung*. (Der Duden; 1) (22., völlig neu bearb. und erw. Aufl.) Mannheim [u.a.]: Dudenverlag.

Springer, Otto (Hg.) (1974) *Langenscheidts enzyklopädisches Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. (Völlige Neubearbeitung des von E. Muret und D. Sanders begründeten Wörterbuchs.)*. Berlin; München u.a.: Langenscheidt.

Wahrig, Gerhard & Renate Wahrig-Burfeind (2000) *Wörterbuch der deutschen Sprache*. (dtv; 3366.) München: Deutscher Taschenbuch-Verlag.